Nach einer Beile fiel mein Auge auf den Dfenschürer, und sogleich kam mir ein Einfall. Ich nahm den Ofensichürer und stocherte damit im Ofenloche herum.

"Wer stökert denn da draußen?!" hörte ich bald die Geschwister fragen. Und nun flirrte und flimmerte es mir vor den Augen, daß ich sie mit beiden Händen zuhalten mußte.

Alsobald kam der Bater, kamen die Geschwister heraus und in demselben Augenblicke trat auch Stineliese zur Hausthür herein; Frohnhösers Dortchenweesche kam auch noch hinzu und diese rief, indem sie wiederholt die Hände zusammenschlug: "Ach, Leute und Kinder, was seh' ich, was seh' ich! Hat ench wahrhaftig der heil'ge Christ ein buntes Ferkel beschert." — —

Ich warf mich an die Brust des Baters und weinte und wehklagte, als säße mir ein Messer an der Kehle. Der Vater schüttelte lange still den Kops, dann sagte er nur: "Friedesinchen — Friedesinchen!" Legte darauf seinen Arm um meine Schulter und führte mich in die Stube. Da ich mein Bündel bei mir hatte, fragte er nicht weiter, wie es um mich stände. —

Wie ich der Mehgerhund mar.

ls der Bater alles wußte, was ich ausgestanden hatte, sagte er tief gerührt: "Es ist num doch gut, daß wir dich wieder haben!" Und nach diesem Worte ward ich so frisch und froh wie eine Lerche, die sich zum Frühlingshimmel ausschwingt.